

# GEMEINDE BRIEF



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Ochtrup-Metelen



## 8 Kooperation

*Vereinbarung unterschrieben*

## 7ff. Vorstellung

*Vikarin Ilka Aufderhaar und Pfarrer Micha Kuhn*

## 16 Erinnerung

*Pfarrer i.R. Treichel und der erste Gemeindebrief*

In ihm leben, weben und sind wir	3	3 Fragen an Ernst-Peter Treichel	16	Frauenhilfe	44
Konfirmation gefeiert	5	Geburtstage	20	Angebote in Metelen	46
Der neue Konfi-Jahrgang startet	6	Termine	24	Frauentag 2025	48
Vorstellung I	7	Gottesdienstplan	25	Unterwegs mit „Glauben & Zweifeln“	50
Vorstellung II	10	Menschen	36	Mehr Zweifel als Glaube?!	52
Gemeinsam in die Zukunft	12	Kinderbibelnachmittag	37	Den Schatz der Heiligen Schrift erschließen	53
Mukisa Foundation Uganda	14	Junger Chor	38	Termine des Frauenreferats	55
		fEinklang	39	So erreichen Sie uns	59
		Mein 20. Kirchentag	40		
		Machen statt Meckern	42		

## Impressum

### Herausgeber/V.i.S.d.P.

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen

**Auflage** 1 900

**Layout** Thomas Ebert

### Gemeindebrief-Team

Mathias Kophamel, Katrin Kuhn, Imke Philipps, Petra Reinholz, Konni Ruhwinkel

[www.evangelisch-in-ochtrup.de](http://www.evangelisch-in-ochtrup.de)

### Geöffnet

(außerhalb der Ferien)

#### dienstags

15.30 Uhr – 17.30 Uhr

#### donnerstags

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

#### samstags

11.00 Uhr – 13.00 Uhr

## Eine-Welt-Laden



# In ihm leben, weben und sind wir

---

von Imke Philipps

Neulich habe ich mit meinen Geschwistern den Dachboden unseres Elternhauses aufgeräumt. Es war einer dieser Tage, die man lange vor sich herschiebt und dann doch froh ist, wenn man sie gemeinsam erlebt. Die Sonne fiel durch das kleine Fenster unter dem Giebel, Staubkörner tanzten im Licht. Und wir standen da zwischen alten Koffern, verbeulten Kartons und vielen, vielen Erinnerungen.

Nach und nach tauchten Dinge auf, die wir längst vergessen hatten: ein altes Kuscheltier, das ich früher nie aus der Hand gegeben habe, Kleidungsstücke aus der Kindheit mehr als fünfzig Jahre alt und stapelweise Glückwunschkarten zur Konfirmation mit Segenswünschen und handgeschriebenen Worten von Menschen, die zum Teil nicht mehr leben. Dann stießen wir noch auf eine Kiste mit alten Fotos.

Was mich besonders bewegt hat: Auf keinem der Bilder war ein Mensch zu sehen, der heute noch

lebt. Die Aufnahmen zeigten unsere Groß- und Urgroßeltern, sowie Geschwister der Großeltern, alle inzwischen verstorben. Es war, als hätten sich auf diesem Dachboden die Generationen versammelt, die uns geprägt und begleitet haben, und die nun nur noch in unserer Erinnerung weiterleben.

Zwischen Lachen, Staunen und einem Hauch Wehmut wurde mir bewusst, wie sehr unser Leben eingebettet ist in Beziehungen, in Zeit, in Geschichte. Jeder Gegenstand erzählte ein Stück unserer Geschichte. Und doch ging es um mehr als Nostalgie. Es ging um das, was bleibt.

In der Apostelgeschichte heißt es: „Denn in ihm leben, weben und sind wir.“ (Apg. 17,28)

Diese Worte erinnern uns daran, dass unser ganzes Leben, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in Gott verankert ist. Nicht nur das,

*Fortsetzung auf S. 4*

was wir besitzen. Nicht nur das,  
woran wir uns erinnern. Sondern  
alles: unsere Freude, unser  
Schmerz, unser Hoffen, unser Lie-  
ben.

Der Vers spricht vom Leben, vom  
Weben und vom Sein, drei Worte,  
die ausdrücken: Unser Leben ist  
nicht losgelöst, sondern eingebun-  
den in andere Menschen, in Zeit, in  
Gottes Wirklichkeit. Ein Gewebe  
aus Beziehungen, Erfahrungen und  
Entscheidungen.

Was ich auf dem Dachboden fand,  
war ein kleines Abbild davon: Erin-  
nerungen, verknüpfte Lebensfäden,  
Zeugnisse vergangener Zeiten und  
mittendrin die leise Gewissheit,

dass nichts davon verloren ist.  
Auch wenn wir Dinge loslassen,  
wenn Lebensabschnitte enden und  
Erinnerungen verblassen: Gott  
bleibt der Halt.

Vielleicht gibt es auch bei Ihnen  
einen Ort, an dem Erinnerungen  
wohnen. Vielleicht sind es Fotos,  
vielleicht ein bestimmter Geruch,  
ein Lied, eine Handschrift. Diese  
Spuren erzählen von dem, was  
unser Leben ausmacht. Und sie  
erinnern uns daran, dass wir nicht  
allein unterwegs sind – sondern in  
Gott geborgen.

Es grüßt Sie Pfarrerin  
Imke Philipps

### **Gebet**

Gott,  
du webst unser Leben mit deinem Segen.  
Du hältst die Fäden, auch wenn wir loslassen müssen.  
Danke für die Menschen, die vor uns waren,  
für ihre Liebe, ihre Spuren, ihre Geschichten.  
Hilf uns, das Leben dankbar anzunehmen –  
mit allem, was war, und allem, was kommt.  
In dir leben, weben und sind wir.  
Heute und allezeit. Amen.

# Konfirmation gefeiert

von Imke Philipps



Am Sonntag Quasimodogeniti (lateinisch für „wie die neugeborenen Kinder“) wurden in der evangelischen Kirche Ochtrup acht Jugendliche von Pfarrerin Philipps feierlich konfirmiert.

Wir gratulieren herzlich: Lena Klein, Emma Steier, Maxim Litke, Paul Ostkotte, Korre Hoogstoel, Felix Stüvel, Pascal Eiling und Lian Mooser.

Mit ihrer Konfirmation übernehmen die Jugendlichen Verantwortung für ihren Glauben und gelten nun als vollwertige Mitglieder unserer Kirchengemeinde.

Zur Vorbereitung auf diesen besonderen Tag traf sich die Konfirmandengruppe über ein Jahr hinweg regelmäßig – sowohl monatlich als auch im Rahmen einer gemeinsamen Wochenendfreizeit. Begleitet wurden sie dabei von Fabian Wecker, dem Geschäftsführer der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis, sowie von den engagierten Teamern Jolina Hermes, Alina Schmidt, Max Breucker und Maximilian Rekers.

Wir wünschen allen Konfirmierten Gottes reichen Segen für ihren weiteren Lebensweg!

# Der neue Konfi-Jahrgang startet

von Micha Kuhn



*Die Konfis sollten alle einen Gegenstand mitbringen, der etwas über sie aussagt.*

Am 24. Mai war der Startschuss für unsere neue Konfi-Gruppe: Wir haben uns das erste Mal getroffen, uns kennengelernt, Spiele miteinander gespielt und haben schon ein bisschen was über die Bibel gelernt. Die Gruppe besteht aus ungefähr 36 Konfis, sechs Teamerinnen und Teamern und drei Hauptamtlichen (Ilka Aufderhaar, Alexander Becker und Micha Kuhn). Vielleicht stutzen Sie jetzt:

So eine große Gruppe? Und wer sind denn diese drei Hauptamtliche? Nun, wir wollen dieses Jahr etwas Neues wagen: Die Konfis aus Ochtrup/Metelen und aus Borghorst/Horstmar/Laer sind nun gemeinsam unterwegs. Und das ist gut so. Wir haben schon beim ersten Treffen gemerkt, dass in der großen Gruppe einfach mehr möglich ist.

Die Konfirmationen werden im Mai 2026 sein. Bis dahin treffen wir uns einmal im Monat. Die Konfis werden über spannende Themen nachdenken (z.B. welche Bilder sie von Gott haben oder was wohl nach dem Tod kommt), ihren Glauben erkunden, kreativ werden und sie dürfen sich auch auf einige Special Events freuen (Übernachtung in

der Kirche, Konfi-Fahrt zur Burg Gemen mit den Konfis aus Burgsteinfurt, Jugendgottesdienste und noch ein paar Überraschungen). Wir Hauptamtliche sind uns jedenfalls schon jetzt sicher: das ist eine tolle Gruppe und wir werden dieses Jahr viel Gutes miteinander erleben.

## Vorstellung

---

*Von Micha Kuhn*

Liebe Gemeinde,

am 18. Mai durfte ich schon in Ihrer schönen Kirche predigen und mich Ihnen vorstellen. Das war für mich eine freundliche und herzliche Begegnung. Darüber hinaus möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich in diesem Gemeindebrief vorzustellen.

Ich bin die ersten 20 Jahre meines Lebens in Iserlohn aufgewachsen. Mein Vater war Pfarrer in der Gemeinde dort, meine Mutter hat



sich erst um uns vier Kinder gekümmert und arbeitet jetzt noch ein Jahr als Pfarrerin an der Berufsschule. Ich weiß noch, wie mich

ein Freund nach der Konfirmation nebenbei fragte, ob wir nicht mal in den „Jungenhauskreis“ unserer Gemeinde gehen wollen, und ich dachte mir damals: „warum nicht“. Das war wohl eine der besten Entscheidungen meines Lebens. Ich habe dort nicht nur alle meine wichtigen Freundinnen und Freunde gefunden, sondern durfte mich auch ausprobieren und vor allem meinen Glauben entdecken und vertiefen.

Nach dem Abitur habe ich dann ein Freiwilliges Soziales Jahr in Colchester, England, gemacht und dort in zwei kleineren Dörfern mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Das war eine tolle Zeit, in der ganz viele Beziehungen gewachsen sind und in der die Entscheidung für das Theologiestudium fiel. Gesagt, getan: Die nächsten Jahre habe ich in Tübingen, Vancouver und Münster Theologie studiert.

Nach dem Studium bin ich noch eine Zeit lang an der Uni geblieben und habe einerseits Systematische Theologie unterrichtet. Die tiefgehenden Diskussionen mit den Studierenden über Fragen wie

Interreligiosität, was Freiheit ist, oder ob Naturwissenschaften und Glaube zusammenpassen haben mir viel Freude gemacht. Andererseits habe ich eine Dissertation verfasst, die dieses Jahr nun endlich erschienen ist und den Titel „Die Orte Gottes“ trägt. Der Titel hat auch etwas Autobiografisches: Ich habe mich oft gefragt, wo man Gott in dieser Welt finden kann, wie man ihn dort erlebt und was es für uns heißt, Gott-Suchende zu sein.

Die Arbeit an der Universität war zwar einerseits bereichernd, andererseits aber auch etwas mühsam. Ich habe doch viel in meinem stillen Kämmerlein gearbeitet und mich manchmal weit weg von den Fragen und Themen des Alltags gefühlt. Deswegen habe ich mich nach der Dissertation auch entschieden, den universitären Weg nicht weitergehen zu wollen. Diese Entscheidung habe ich nie bereut. Und so habe ich von 2022 bis 2025 mein Vikariat in Havixbeck gemacht. Das war für mich eine Zeit des Aufblühens. Ich habe gerne mit den vielen tollen Menschen dort an coolen Projekten

gearbeitet (z.B. an einer „Kirche Kunterbunt“ – ein groß angelegter Familiengottesdienst), Menschen seelsorgerlich begleitet, Gottesdienste gefeiert und über die tiefen Fragen des Lebens im ganz konkreten Alltag gesprochen. Ich habe gemerkt: Gemeinde ist für mich ein Ort der Gemeinschaft, wo man zusammen unterwegs ist, sich auch mal gegenseitig trägt und mit Freude Dinge auf die Beine stellen kann.

Und nun bin ich in Borghorst, Horstmar und Laer Pfarrer im Probedienst. Das ist zunächst ein begrenzter Zeitraum von zwei bis drei Jahren. Danach bin ich als Pfarrer wählbar. Ich bin dort zu 75% angestellt, darüber hinaus bin ich einmal in der Woche in Wuppertal und unterrichte dort am „Johanneum“ junge Menschen, die vielleicht einmal Diakone in unserer Landeskirche werden wollen.

Ich freue mich, auch mit Ihnen in den nächsten Jahren unterwegs zu sein und insbesondere die Konfi-Arbeit gemeinsam zu gestalten. Und wer weiß, vielleicht stellen wir ja auch als Gemeinden miteinander

noch weitere neue Dinge auf die Beine. Wenn Sie da eine gute Idee haben, sprechen Sie mich gerne an.

Ihr Pfarrer aus Borghorst,  
Micha Kuhn

# Vorstellung

von Ilka Aufderhaar



Hallo liebe Gemeinde in Ochtrup und Metelen,

ein paar von euch könnte mein Gesicht aus den Osterferien schon bekannt vorkommen. Ich bin Ilka Aufderhaar, 26

Jahre alt und habe

am 01.04.2025 mein Vikariat in eurer Gemeinde begonnen.

*Was ist eigentlich ein Vikariat?*

Ein Vikar bzw. eine Vikarin ist ein Pfarrer bzw. eine Pfarrerin in Ausbildung. Ähnlich wie ein Referendariat im Lehramt bezeichnet es den zweiten Teil der Ausbildung auf dem Weg zum Beruf nach dem theologischen Studium. Ihr seht, es geht also um die Praxis und den Kontakt mit Menschen nach all dem Bücherlesen. In der Evangelischen Kirche von Westfalen gehört zu dieser Ausbildung auch eine

Schulphase, da evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer hier auch in der Schule unterrichten dürfen. Diese verbringe ich nun bis zu den Sommerferien in der Städtischen Gemeinschaftshauptschule Ochtrup. Deshalb habt ihr mich in der Gemeinde nun anfangs nicht so oft gesehen. Ein Vikariat dauert 2 ½ Jahre und wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

*Was gibt es sonst noch über mich zu wissen?*

Ursprünglich komme ich aus der Gemeinde Ladbergen im Tecklenburger Land. Seit 2017 habe ich nun Theologie studiert. Angefangen habe ich damit in Wuppertal an der kirchlichen Hochschule, zwischendurch war ich mal in Rostock und mein Examen habe ich letztendlich in Münster abgelegt. Ein Auslandspraktikum in Japan habe ich kurz vor Corona auch angefangen, aber leider nach wenigen Tagen wieder abbrechen müssen. Die Reise hat mich aber

insofern geprägt, dass ich bis heute lieber Tee als Kaffee trinke. Zu meinen theologischen Schwerpunkten gehört neben der Kirchengeschichte des Pietismus auch die Krankenhausseelsorge. In meiner Freizeit versuche ich meinen Bücherstapel wegzulesen, bin aber auch gerne mit Freunden in der Natur unterwegs oder spiele Gesellschaftsspiele. Immer mal wieder schlägt es mich ehrenamtlich auch zur Bahnhofsmision nach Münster oder auf die ein oder andere Berufsmesse für die Nachwuchsarbeit der evangelischen Kirche.

Ich freue mich darauf, ab den Sommerferien euch und Ochtrup bzw. Metelen kennen zu lernen!

Bis dahin alles Gute,

Eure Ilka



# Gemeinsam in die Zukunft - Kirchengemeinden schließen Kooperationsvereinbarung

von Imke Philipps



Am 26. Mai 2025 wurde im Rahmen einer gemeinsamen Presbyteriumssitzung ein wichtiger Schritt für die Zukunft unserer evangelischen Kirche in der Region getan: Die Kirchengemeinden Burgsteinfurt, Borghorst-Horstmar-Laer sowie Ochtrup-Metelen haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Hintergrund dieser Entscheidung ist die gemeinsame Einsicht: Wir werden in den kommenden Jahren weniger: weniger Gemeindeglieder, weniger finanzielle Mittel und weniger Personal für die vielfältigen pastoralen Aufgaben. Diese Herausforderungen fordern neue Wege der Zusammenarbeit.



Bereits 2019 wurde deshalb im Kirchenkreis ein Prozess angestoßen, um die Gemeinden einer Region enger miteinander zu vernetzen. Seit drei Jahren begleitet ein Lenkungs-kreis mit je drei Delegierten aus jeder Gemeinde diesen Prozess. Dieses Gremium hat die jetzt beschlossene Vereinbarung vorbereitet und allen drei Presbyterien zur Entscheidung vorgelegt. Auch künftig wird der Lenkungs-kreis die Zusammenarbeit gestalten und weiterentwickeln.

Das zentrale Ziel der Vereinbarung ist es, den pastoralen Dienst und die kirchlichen Handlungsfelder in unserer Region gemeinsam und zukunftsfähig zu gestalten. In enger Verbundenheit wollen wir uns gegenseitig stärken, Ressourcen teilen und gemeinsam lebendige Kirche vor Ort sein.

# Mukisa Foundation Uganda

von Marlies Mulder

Im Jahre 2006 wurde die nicht-staatliche Organisation von zwei deutschen Frauen aus dem Münsterland ins Leben gerufen. Alexandra Bücker und Sonja Schulze Dieckhoff hatten ihre Ausbildung als Erzieherin abgeschlossen und wollten ein Auslandsjahr in Uganda verbringen.

Nach einer Zeit in einem Waisenhaus, in der sie es schafften die Säuglingssterblichkeit durch bessere hygienische Bedingungen zu senken, erlebten sie vor Ort die große Not von Familien mit behinderten Kindern. Vor allem Mütter mit behinderten Kindern wurden von ihren Familien und Dorfbewohnern gemieden und ausgegrenzt. Die Mutter war aus ihrer Sicht für die Behinderung des Kindes verantwortlich.

Es galt eine Anlaufstelle aufzubauen um Nähe und Akzeptanz für diesen Personenkreis zu schaffen.

Für die Kinder bedurfte es Therapiemittel und Lagerungsmittel wie Matratzen oder entsprechende Sitzmöglichkeiten zu beschaffen.

Ein Spendenmarathon aus der Heimat ermöglichte den Frauen peu a peu den Standort aufzubauen. Ihre heilpädagogischen Kenntnisse waren Grundlage, um ein weitreichendes Konzept für die Förderung



und Betreuung der Kinder wie die Schulung der Mütter zu schaffen.

Das Team um die Gründerinnen wurde erweitert um eine Physiotherapeutin und Ärzten, die aus Spendenmittel bezahlt wurden und auch heute noch bezahlt werden.

Das Projekt Mukisa Foundation wurde zur Herzenssache der Frauen. Aus einem Jahr Uganda wurden sieben Jahre!

Derweil bauten sie das Projekt mit vielen Spenden aus der Heimat weiter aus. Auch die "Ökumenische Projektgruppe EINE Welt Ochtrup e.V." unterstützt Mukisa seit 2007 mit ca. 1.500 € jährlich aus ihren Spenden und Erlösen. Das Projekt wird inzwischen von Einheimischen geleitet und organisiert. Es umfasst vorschulische Förderung, schulische Bildung, Ausbildung und bietet Arbeitsmöglichkeiten.

Das Unternehmen Mukisa Foundation zeigt einmal mehr was möglich ist mit Gottvertrauen, Herzblut und Durchhaltevermögen.



# 3 Fragen an Ernst-Peter Treichel

von Katrin Kuhn

Pfarrer i.R. Ernst-Peter Treichel war von 1969 bis 1988 Pfarrer in der Ochtruper Kirchengemeinde.

Er erlebte am Beginn seiner Amtszeit den Neubau des Ev. Gemeindehauses vor 55 Jahren hautnah mit.

**1** Herr Treichel, erinnern Sie sich noch an die Einweihung des neuen ev. Gemeindehauses?

Daran erinnere ich mich sehr gut! Am 1. April 1969 habe ich meine Stelle in Ochtrup angetreten – als Pastor im Hilfsdienst, wie es damals hieß. Das Richtfest des neuen Gemeindehauses war praktisch meine erste Amtshandlung in der Kirchengemeinde. Ein knappes Jahr später folgte dann die feierliche Einweihung mit hoher Eminenz aus Bielefeld. Das Landeskirchenamt hatte natürlich auch beim Umbau einiges mitzureden gehabt...

**2** Und zu diesem Anlass kam auch der erste Gemeindebrief heraus?

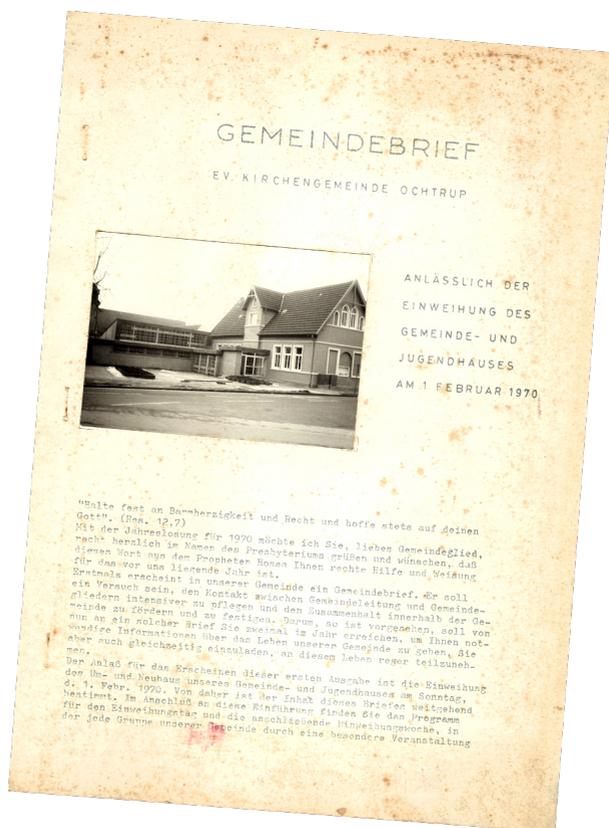
Ja, es gab ja ein umfassendes Festprogramm, wie man in diesem Gemeindebrief schön nachlesen kann. Er war aber zunächst noch keine regelmäßige Einrichtung, sondern eher anlassbezogen. Man muss sich vorstellen, wie schwierig – im Vergleich zu heute – damals noch der Druck und die Vervielfältigung waren, von Bildern ganz zu schweigen! So wurde der Gemeindebrief im Laufe der Jahre immer professioneller. Übrigens gab es damals auch noch kein Gemeindebüro. Das Pfarrhaus selbst war die Anlaufstelle für alles.



**3** Hat sich denn das Gemeindeleben mit dem neuen Gemeindehaus verändert?

Ja, sie wurde zunehmend offener und lebendiger. Der große Saal wurde ein wichtiger Ort für viele Aktionen, Bazare und Feste, zum Beispiel auch Karnevalsbeste und Tanz in dem Mai, mit einer Blaskapelle und Bierstand auf der

Bühne... Die Ökumene, die vorher in Ochtrup kaum eine Rolle gespielt hatte, wurde ins Leben gerufen, nicht zuletzt dank zwei sehr engagierter katholischer Kapläne. Mit gemeinsamen Jugendgottesdiensten und Friedensgebeten haben wir das Tor zueinander aufgestoßen. Das waren wichtige Jahre des Aufbruchs.



*Der erste Gemeindebrief ist beim Umzug von Familie Ernst wieder aufgetaucht. Einen Nachdruck zum Herausnehmen finden Sie in der Mitte dieses Gemeindebriefes.*

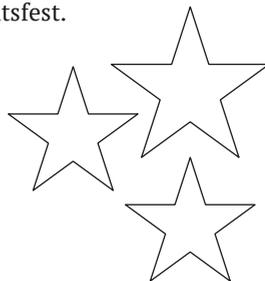


**Vorankündigung:  
Weihnachtslieder mit dem  
Jungen Chor**

**Sonntag, 21. Dezember 2025, 17 Uhr**

Der Junge Chor unserer Kirchengemeinde plant ein Weihnachtskonzert! Das Konzert findet am 4. Advent, um 17:00 Uhr in der Evangelischen Kirche statt in Ochtrup statt.

In der besinnlichen Atmosphäre der Adventszeit wird der Junge Chor ein abwechslungsreiches Programm mit traditionellen Weihnachtsliedern sowie modernen Stücken präsentieren. Lassen Sie sich von den Klängen und Stimmen der jungen Sängerinnen und Sänger mitnehmen und genießen Sie gemeinsam mit uns die Vorfreude auf das Weihnachtsfest.



**Krippenspielproben**

*von Julia Kophamel*

Auch in diesem Jahr wird wieder unser Krippenspiel im Gottesdienst an Heiligabend aufgeführt. Da der nächste Gemeindebrief dafür zu spät wäre, hier schon mal die Termine für die Proben:

**30.11.**

Erstes Treffen, Rollenverteilung

**14.12. & 21.12.**

Proben, jeweils während der Gottesdienste

**23.12., 14:30 Uhr**

Generalprobe

## **Besondere Gottesdienste**

### **3. August, 15 Uhr**

Zentraler Open-Air-Gottesdienst für den Kooperationsraum  
*Alter Bahnhof Horstmar/Laer\**

### **31. August, 18 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst im Freibad Ochtrup

### **14. September, 11 Uhr**

Gottesdienst mit interkultureller Beteiligung und anschließendem Gemeindefest.

*Dankeskirche Metelen\**

### **31. Oktober, 19 Uhr**

Zentraler Gottesdienst am Reformationstag  
*Burgsteinfurt, Große Kirche*

### **23. November, 19 Uhr**

Even-Song in der Stiftskirche in Langenhorst

### **7. Dezember, 10.15 Uhr**

Pfarrerin Philipps freut sich in Anwesenheit von Superintendentin Susanne Falcke, ihr 25jähriges Ordinationsjubiläum mit der Gemeinde zu feiern.

*Ev. Kirche Ochtrup*

\* An diesen Sonntagen findet morgens KEIN Gottesdienst in Ochtrup statt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Gemeindebüro, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen.

## **Ökumenische Veranstaltungen in Ochtrup**

### **21. September, 14-17 Uhr**

gemeinsame Fahrradtour mit geselligem Abschluss

### **8. Oktober, 19 Uhr**

„Was verbindet, was trennt uns?“ – Austausch der Konfessionen

*kath. Pfarrzentrum*

# Geburtstage von Juli bis Dez. 2025

---



*Wir wünschen Ihnen ein  
frohes und gesegnetes  
neues Lebensjahr!*

Alle Geburtstage ab dem 75. werden in unserem Gemeindebrief veröffentlicht. Falls Sie **keine Veröffentlichung** möchten, geben Sie bitte unserem Gemeindebüro einen entsprechenden Hinweis. Telefon: 0 25 53 / 54 44.





Ihre Geburtstage sind uns auch als Kirchengemeinde wichtig. Zum 75. Geburtstag und ab da jährlich erhalten Sie darum einen schriftlichen Geburtstagsgruß von mir. Persönlich besuche ich Sie zum 80., 90., 95. und 100. Geburtstag sowie danach jedes Jahr.

Gerne biete ich Ihnen auch an, zu Ihrem Ehrentag eine Andacht zuhause, in der Gaststätte oder in der Kirche zu gestalten.

Ihre Pfarrerin Imke Philipps

## **Tauferinnerung**

Erinnern Sie sich? Vor den Coronajahren haben wir einmal im Jahr einen Tauferinnerungsgottesdienst gefeiert. Meistens im September ging es damals um die Erinnerung für die fünf Jahre zuvor Getauften, aber auch um die Erinnerung von uns allen an unsere Taufe. Es gab immer ein Thema: Wasser, Fisch, das Taufkleid... Nun, das wollen wir wieder aufgreifen : erinnern wir uns an unsere Taufe, an die Tatsache, das wir getauft wurden. Lasst uns das gemeinsam tun. Wir freuen uns auf einen Tauferinnerungsgottesdienst am **Sonntag, den 21.September um 11:00 Uhr .**

Fürs Team Christiane Jünemann

# Termine

---



## **Chorproben im Gemeindehaus Ochtrup**

**dienstags, 20 Uhr**  
Chor „fEinklang“

**mittwochs, 17 Uhr**  
Junger Chor  
*außer in den Ferien*

**Weihnachtslieder mit  
dem Jungen Chor**  
20.12.25, 17 Uhr

**donnerstags, 20 Uhr**  
Christlicher Posaunenchor

## **Frauengruppen**

**Frauenhilfe Metelen**  
Jeden ersten Mittwoch im  
Monat um 15 Uhr.

**Frauenhilfe Ochtrup**  
Zweiter Mittwoch im  
Monat um 15 Uhr.

## **Offener Montagstreff für Frauen**

2. Montag im Monat von 19  
- 21 Uhr, Ev. Gemeinde-  
haus, Heeker Str. 27,  
Metelen

*Leitung: Heike Bergmann  
Anmeldung unter heike.  
bergmann@ekvw.de oder  
Tel. 02553/9979797*

## **Erwachsenenbildung**

### **Treffen: Mehr Zweifel als Glaube?!**

Termine: jeweils montags  
19.08., 16.09., 28.10.,  
25.11., 16.12. von 19 – 21  
Uhr

*Leitung: Dr. Esther Brünen-  
berg-Bußwolder, Referentin  
für Erwachsenenbildung*

## **Beratungen**

**Schuldnerberatung &  
Sozialberatung** des Diako-  
nischen Werks  
*nach Absprache Tel.  
0 25 62 / 70 11 10*

## **Kinderbibelnachmittag**

Geplant am 31.09., 08.11.,  
13.12. von 14.30 – 17  
Uhr im Evangelischen  
Gemeindehaus. Kinder von  
5 – 11 Jahren sind dazu  
eingeladen.

*Anmeldungen nimmt  
Petra Eiling dienstags  
bis samstags, ab 17 Uhr ent-  
gegen. 0 170 / 65 55 313*

# Gottesdienstplan

---

## JULI 2025

---

06.07.25	11:00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup
	Konfi-Kids Abschluss	<i>Imke Philipps</i>
13.07.25	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup
		<i>Hans-Peter Marker</i>
20.07.25	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup
		<i>Heike Bergmann</i>
27.07.25	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup
		<i>Alexander Becker</i>

---

## Open Air Gottesdienst

03.08.25	15:00 Uhr	Radstation Horstmar
	Zentrallgottesdienst	

## AUGUST 2025

---

10.08.25	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup
		<i>Imke Philipps</i>
17.08.25	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup
		<i>Imke Philipps</i>
24.08.25	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup
		<i>Thorsten Jacobi</i>
31.08.25	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup
	mit Abendmahl	<i>Imke Philipps</i>

## Ökum. Freibad- Gottesdienst

31.08.25	18:00 Uhr	Freibad
	Ökum. Gottesdienst	

---

## SEPTEMBER 2025

---

07.09.25	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup
		<i>Joachim Anicker und Tanja Jochheim</i>
14.09.25	11:00 Uhr	Dankeskirche Metelen
	Gemeindefest	<i>Imke Philipps und Team</i>

**SEPTEMBER 2024**

---

**Tauferinnerung**

21.09.25 11:00 Uhr  
mit Taufen

Ev. Kirche Ochtrup  
*Imke Philipps und Team*

28.09.25 10:15 Uhr  
mit Abendmahl

Ev. Kirche Ochtrup  
*Imke Philipps*

---

**OKTOBER 2025**

---

**Erntedank-  
Gottesdienst**

04.10.25 18:00 Uhr  
Erntedank mit Taufen

Dankeskirche Metelen

05.10.25 11:00 Uhr  
mit Taufen

Ev. Kirche Ochtrup  
*Imke Philipps und Team*

12.10.25 10:15 Uhr  
Kanzeltausch

Ev. Kirche Ochtrup  
*Guido Meyer-Wirsching*

19.10.25 10:15 Uhr  
Kanzeltausch

Ev. Kirche Ochtrup  
*Sabrina Pietsch*

26.10.25 10:15 Uhr  
mit Abendmahl

Ev. Kirche Ochtrup  
*Imke Philipps*

**Reformationstag**

31.10.25 19 Uhr  
Zentralgottesdienst

Große Kirche Burgsteinfurt

---

# GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE OCHTRUP



ANLÄSSLICH DER  
EINWEIHUNG DES  
GEMEINDE- UND  
JUGENDHAUSES  
AM 1. FEBRUAR 1970

"Halte fest an Barmherzigkeit und Recht und hoffe stets auf deinen Gott". (Hes. 12,7)

Mit der Jahreslosung für 1970 möchte ich Sie, liebes Gemeindeglied, recht herzlich im Namen des Presbyteriums grüßen und wünschen, daß dieses Wort aus dem Propheten Hosea Ihnen rechte Hilfe und Weisung für das vor uns liegende Jahr ist.

Erstmals erscheint in unserer Gemeinde ein Gemeindebrief. Er soll ein Versuch sein, den Kontakt zwischen Gemeindeleitung und Gemeindegliedern intensiver zu pflegen und den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde zu fördern und zu festigen. Darum, so ist vorgesehen, soll von nun an ein solcher Brief Sie zweimal im Jahr erreichen, um Ihnen notwendige Informationen über das Leben unserer Gemeinde zu geben, Sie aber auch gleichzeitig einzuladen, an diesem Leben reger teilzunehmen.

Der Anlaß für das Erscheinen dieser ersten Ausgabe ist die Einweihung des Um- und Neubaus unseres Gemeinde- und Jugendhauses am Sonntag, d. 1. Febr. 1970. Von daher ist der Inhalt dieses Briefes weitgehend bestimmt. Im Anschluß an diese Einführung finden Sie das Programm für den Einweihungstag und die anschließende Einweihungswoche, in der jede Gruppe unserer Gemeinde durch eine besondere Veranstaltung

angesprochen werden soll. Wir laden Sie herzlich ein, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen und würden uns freuen, wenn gerade Sie zu einer dieser Veranstaltungen kommen würden.

Im Namen des Presbyteriums grüßt

Sie herzlich

Ihr P. Treichel

### Veranstaltungen zur Einweihung unseres Gemeindehauses

#### Sonntag, d. 1. Febr. 1970

- 9,30 Uhr Festgottesdienst. Die Predigt hält Herr Oberkirchenrat Schmitz, Bielefeld.
- 10,45 Uhr Schlüsselübergabe und Einweihung  
(Aus Platzmangel können an dieser Feier nur geladene Gäste teilnehmen)
- 15,30 Uhr "Tag der offenen Tür" - Das Haus ist zur Besichtigung
- 18 Uhr für alle Ochtruper Bürger geöffnet.

#### Dienstag, d. 3. Febr. 1970

- 20 Uhr "Ausverkauf des 4. Gebots - Zur Frage des Verhältnisses von Alt und Jung". (Superintendent Nolting, Nordwalde)  
Veranstalter: Der Kreis junger und berufstätiger Frauen und der Männerkreis.

#### Mittwoch, d. 4. Febr. 1970

- 15 Uhr Geburtstagskaffeetrinken der Frauenhilfe für das 4. Quartal 1969 mit einem Vortrag von Frau Dr. Reinartz aus der Frauenhilfszentrale Soest über: "Frauenhilfe - heute und morgen".

#### Donnerstag, d. 5. Febr. 1970

- 16,30 Uhr Familiennachmittag. Die Laienspielschar des Gymnasiums Arnoldinum, Burgsteinfurt, führen das Spiel "Die Prinzessin und der Schweinehirt" nach dem Märchen von H. Chr. Andersen auf.

#### Freitag, d. 6. Febr. 1970

- 15,30 Uhr Eröffnung des "Altenclubs" in Ochtrup. "Alten - Abstieg oder Vollendung?" (P. Treichel) Wahl eines provisorischen Vorstandes

#### Samstag, d. 7. Febr. 1970

- 17,30 Uhr "Gottesdienst in anderer Gestalt" - Mit modernen Liedern und Sprechmotetten gestaltet die Jugend diesen Gottes-

dienst für die Gemeinde unter dem Thema "Unsere Gemeinde - Gemeinde Jesu Christi?"

19 Uhr Geselliger Abend mit Musik und Tanz für die Jugend unserer Gemeinde.

### Das neue Gemeindezentrum

Wer lebt, bedarf Lebensraum. Das ist ein unumstößlicher Grundsatz. Und wenn eine Gemeinde lebt, so bedarf sie gleichfalls des entsprechenden Lebensraums. Eine lebendige Gemeinde mit ihren verschiedenen Gliederungen benötigt Räumlichkeiten, ein Zentrum, in dem sich die Gemeindeglieder allesamt oder in einzelnen Kreisen zusammenfinden, um im christlichen Geiste der Gemeinschaft zu dienen.

In dieser Erkenntnis - so meine ich - und weil das alte Gemeindehaus, fast 80 Jahre alt, den heutigen Verhältnissen nicht mehr entsprach und kommenden Ansprüchen nicht mehr gerecht wurde, ergriff Herr Pfarrer Raffel mit seinem Presbyterium die Initiative zum Bau eines neuen Gemeindezentrums. Ein gewählter Bauausschuß (Herr Gronemeyer, Neumann, Bodenberger) trat in Aktion.

Wer baut, hat Sorgen und Arbeit. Und daran hat es vor und während der Bauzeit bestimmt nicht gefehlt! - Darlehen, Beihilfen und Spenden mußten beschafft und viele "steinige" Wege beschritten werden. Sie wurden mit Gottes Hilfe erfolgreich beschritten! Ansehnliche Beiträge des Landeskirchenamtes, der Kreissynode, der Stadt Ochtrup, des Kreises Steinfurt und nicht zuletzt die zahlreichen Spenden der Gemeindeglieder und Freunde ließen das Bauvorhaben Wirklichkeit werden. Im Februar 1968 begann der Umbau des alten Gemeindehauses. Die Küsterwohnung wurde renoviert, der Eingang von der Straßenseite zum Innenhof verlegt. Die Auslagerung der Bücherei von der Bodelschwing-Schule in das alte Gemeindehaus konnte durch entsprechenden Umbau durchgeführt werden. Ebenso wurde im alten Trakt neben der Bücherei ein neuer Raum geschaffen, der als Gemeindebüro und für Unterrichtszwecke dienen kann. Ein neuer Außenanstrich läßt nunmehr das 1891 erbaute Gemeindehaus im neuen, würdevollen Gewande erscheinen.

Im August 1968 wurde der Grundstein des neuen Traktes gelegt. Entwurf und Zeichnung stammen von dem Baumeister Herrn Burghardt vom Landeskirchenamt in Bielefeld. Die Bauleitung übernahm der Ochtruper Architekt Tombült. Es führt zu weit, alle am Bau beteiligten Firmen aufzuzählen; immerhin waren es insgesamt 26, davon 15 Ochtruper und 11 auswärtige.

Die Arbeiten kamen zur Freude aller, zügig voran. Dann überschattete ein trauriges Ereignis das begonnene Werk: am 18. April 1969 verstarb plötzlich Herr Pfarrer Raffel.

Mit Herrn Pastor Treichel, dem Nachfolger des sich so sehr verdient gemachten Herrn Pfarrer Raffel, konnte dann im Mai des Jahres 1969 der neue Trakt gerichtet werden.

Das frühere Gartengrundstück zwischen der Kirche und dem alten Gemeindehaus ist nunmehr zu einem angenehmen, plattierten Vorsplatz - mit Grün und Blumen - geworden. In der Gesamtansicht fügt sich der neue Trakt zwischen die alten Gebäudeteile bescheiden ein, ein Bild friedlicher Koexistenz alter und neuer Bauweise. Ein glashelles, empfangsfreudiges Portal mit zwei großen Flügeltüren läßt freundlich zum Besuch des neuen Gemeindezentrums ein. Rechts geht's zur Gemeindebücherei, die seit Dezember v. J. hier untergebracht ist. Die heute

rd. 5.000 Bücher sind in modernen Regalen, sogar in einer Empore gelagert. Ein geschmackvoll ausgestatteter Raum mit behaglichen Tischen und Bänken bei guter Beleuchtung lädt zum Verweilen ein. Daneben befindet sich ein Raum, der für Büro- und Unterrichtszwecke vorgesehen ist.

Ein breiter, langer Korridor, rechts mit Heizungsnischen und Ruhebänken versehen, führt in den großen Gemeinschaftsraum. Mit einer Ziehharmonika-Trennwand kann dem großen ein kleiner erhöht liegender Nebenraum für einen Arbeitskreis abgewonnen werden. Der große Gemeinschaftsraum faßt 100 Stühle und 21 Tische. Der erhöhte Nebenraum hinter der Trennwand dürfte dazu immerhin noch 40 Stühle fassen. Der Boden ist mit Kunststoffplatten belegt. Bei Tage kann sehr viel Licht durch die zahlreich angebrachten Lichtbänder in den Raum fluten. Zudem geben Neonleuchten, mit Edelholz abgeschirmt, dem Großraum, über dem sich eine holzgetäfelte Decke wölbt, angenehmes Licht.

Rechts vom Korridor läßt der alte Trakt noch ein kleines ausbaufähiges Zimmer frei. Links bietet sich ein kleiner, freundlicher Raum als Küche an. Ein kurzer Korridor umschließt die sanitären Anlagen, die sich modern und hygienisch ausnehmen.

Und überall viel Licht und mollige Wärme!

Im äußeren Flügel des neuen Traktes befindet sich ein schlicht und gediegen eingerichtetes Sitzungszimmer des Presbyteriums. Von hieraus gelangt man durch eine Tür ins Freie, auf einen Platz im Grünen zur Sonnenseite, der im Sommer sehr angenehm zu werden verspricht. Heute herrscht bereits reges Leben im Gemeindezentrum; sämtliche Vereine und Kreise der Gemeinde haben schon ihre Arbeit in den neuen Räumen aufgenommen. Und das gottlob bereits seit der schönen Adventszeit! -

Ein Gefühl der Dankbarkeit steigt ins Herz, wenn man durch diese Räumlichkeiten geht; Dank allen denen, die mutig dieses Werk schufen!

Man verläßt diese Stätte mit dem Empfinden, daß man sich hier wohl und geborgen fühlt. Wenn jeder so empfindet, wofür, so wird reichlicher Segen von hier ausgehen! Das walte Gott!

Im Januar 1970

W. S.

#### Zum Gedenken an Pfr. Kurt Raffel

Am 18. März 1969 wurde unser Gemeindepfarrer Kurt Raffel unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Ochtrup zu Grabe getragen. Allein die Zahl der katholischen Menschen, die seinem Sarge folgten, ließ vermuten, daß der Verstorbene mehr gewesen war als nur Verwalter einer evangelischen Pfarrei in der Diaspora.

Was war er nun für ein Mensch und Pfarrer, und was hat er für Ochtrup und seine verstreute Gemeinde getan? Aus seinem Lebenslauf sei nur erwähnt: gegen den Wunsch seiner Eltern wählte er den Beruf des Theologen. Es war wohl eine echte Berufung, was auch aus seinem Wirken in Ochtrup deutlich zu spüren war.

Nie hat er mit Donnerstimme auf der Kanzel gestanden. Jegliches Pathos war ihm fremd. Das Wort Verurteilung kannte er nicht. Mitfühlen, Verstehen, Helfen, Trösten, das war es wohl, was er in seinem Herzen ganz groß geschrieben hatte. Als Verkündiger der Frohschaft war er immer freundlich und natürlich und gewann dadurch die

Herzen, auch der Jugend. Er sah seine Aufgabe nicht erfüllt in "Schönen Sonntagsgottesdiensten". Er stieg herab von der Kanzel, um Seelsorge im stillen zu betreiben. Wo er gebraucht wurde, war er da. Regelmäßig besuchte er die Kranken, und sein Besuch war immer tröstend. Und die Sterbenden spürten seinen echten Glauben, der auch sie im finsternen Tal kein Unheil fürchten ließ. Und als er wußte, daß sein Erlöser naht, wünschte er sich für seine Beerdigung fröhliche Auferstehungslieder.

Neben seiner verantwortungsvollen und gewissenhaften Seelsorgearbeit hatte er noch enorme organisatorische Aufgaben zu erfüllen. Ochtrup wurde ja erst mit seiner Amtseinführung im Jahre 1947 wieder selbständige Pfarrei. Regelmäßig hielt er sonntags 2 Gottesdienste. Bei Wind und Wetter fuhr er mit dem Organisten, Herrn Ernst, nach Welbergen, bzw. Langenhorst. Darüber hinaus galt seine besondere Liebe und Sorge der Gemeinde Metelen, die auch zu seinem Pfarrbezirk gehörte. Viel Kraft erforderte von ihm die Taubstummenseelsorge. In seiner Amtszeit wurde die Bodelschwingschule, das Seitenschiff der Kirche und die Sakristei gebaut.

Die schöne Bücherei ist sein Werk. Männerwerk, Frauenhilfe, Jugendarbeit, Kindergottesdiensthelfer, Posaunenchor! Pastor Raffel kümmerte sich um alles und war dankbar für jede Hilfe.

Eine Fülle von Aufgaben, die er zu bewältigen versuchte, die aber auch an seiner Gesundheit zehrten. Aber sein strahlendes Gesicht und freundliches Wesen - gern zu Späßen aufgelegt - ließen ihn nach außen hin gesund erscheinen. Er war es wahrscheinlich schon lange nicht mehr. Trotzdem hat er bis zum letzten seine Pflicht erfüllt. Und dafür gebührt ihm gerade heute bei der Einweihung des neuen Gemeindehauses, die er so gern erlebt hätte, unser Dank. Dank für alles!

#### Unser Presbyterium

Weit verbreitet ist die Meinung, daß allein der Pastor die Leitung einer Gemeinde innehat, und daß deshalb das geschieht, was er sagt und will. So ist es nun aber in der ev. Kirche keineswegs. "Die Leitung und Verwaltung der Kirchengemeinde liegt beim Presbyterium. Mitglieder des Presbyteriums sind die Pfarrer ... und die Presbyter der Kirchengemeinde. Sie üben die Leitung in gemeinsamer Verantwortung aus" - so nach der Kirchenordnung der ev. Kirche von Westfalen. D. h. also, die letzte Entscheidung für das, was in einer Gemeinde geschieht, liegt nicht bei dem Pfarrer, sondern bei dem Presbyterium. Darum ist es entscheidend wichtig, daß die Gemeinde nicht nur ihren Pastor, sondern auch die Presbyter - die von ihnen gewählten Gemeindevertreter - kennt.

Aus Ochtrup: Herr Walter Wagner, Prof.-Katerkamp-Str. 14 (Kirchmeister)  
Herr Werner Bodenberger, Warthaerweg 1  
Herr Georg Gronemeyer, Schillerstr. 18  
Herr Walter Herzog, Gottfried-Keller-Str. 27  
Frau Eva Joost, Herderstr. 4  
Herr Hans Neumann, Kreuzweg 9  
Herr Ernst Priebe, Kreuzweg 55  
Herr Walter Rees, Lindenstr. 22

Aus Metelen: Herr Gerhard Lehmann, Schlesierstr. 6  
Herr Werner Keller, Vechtestr. 12

Als Pastoren: P. Bernhard Wörner, Metelen  
P.-Ernst-Peter Treichel, Ochtrup

Benötigen Sie eine Information oder haben Sie einen Wunsch oder eine Anregung betreffs unserer Gemeinde, gehen Sie zu Ihrem Presbyter, er wohnt gleich um die Ecke und wird Ihnen gerne behilflich sein.

### Unsere Gemeindekreise

In unserer Gemeinde bestehen augenblicklich folgende Kreise, zu deren regelmäßigen Veranstaltungen wir Sie herzlich einladen.  
Treffpunkt aller Kreise: das Ev. Gemeinde- und Jugendhaus

- 1) Die Frauenhilfe als Gemeinschaft aller Frauen unserer Gemeinde kommt alle 14 Tage - mittwochs von 15,30 - 17,30 Uhr zusammen. Die nächsten Termine: 4. 2. (ausnahmsweise 15 Uhr); 18. 2.; 4. 3. Leitering: Frau E. Raffel, Bahnhofstr. 5
- 2) Der Kreis junger und berufstätiger Frauen als Abendkreis der Frauenhilfe trifft sich während des Winterhalbjahrs jeden 1. und 3. Dienstag eines Monats um 20 Uhr. Leitering: Frau S. Treichel, Prof.-Gärtner-Str. 32
- 3) Der Männerkreis möchte alle Männer der Gemeinde - die alten wie die jungen - ansprechen. Zusammenkunft an jedem 2. Dienstag eines Monats um 20 Uhr. Leiter: Herr H. Neumann, Kreuzweg 9
- 4) Der Jugendkreis wendet sich an alle konfirmierten Jugendlichen Mädchen wie Jungen unserer Gemeinde. Treffpunkt: Montag um 19,30 Uhr. Die Leitung liegt in Händen eines Mitarbeiterkreises., Dessen Sprecher Klaus Ernst, Warthaerweg 1 ist.
- 5) Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag um 20 Uhr, dringend werden noch sangesfreudige Frauen und Männer gesucht. Leiter: Herr Maase, Laer, Grüner Weg 3
- 6) Der Posaunenchor trifft sich zu seinem Proben jeden Samstag um 16 Uhr. Es werden noch 2 Bläser gesucht. Leiter: Herr H. Gust, Wester 42

### Unsere Bücherei

Die Evangelische Gemeinde- und Jugendbücherei Ochtrup verfügt über einen Buchbestand von insgesamt 4.905 Bänden, davon entfallen auf die Gemeindebücherei 2.926 und auf die Jugendbücherei 1.979 Bände. Die Jugendbücherei hat angefangen mit den Bilderbüchern für die 4 - 6jährigen, für alle Altersstufen Bücher zur Unterhaltung und

Belehrung vorrätig. Die Bücher sind unterteilt wie folgt:  
für Jungen - Mädchen - Jungen und Mädchen - Abenteuer - Sachbü-  
cher - Tiergeschichten - Kinderbücher für die 6 - 10jährigen und  
die schon erwähnten Bilderbücher.  
Die Gemeindebücherei, bestimmt für die Erwachsenen und die Jugend-  
lichen vom 16. Lebensjahr ab, ist gleichfalls reich gegliedert und  
wie folgt unterteilt:

Romane  
Erzählungen  
Abenteuer und Reisebeschreibungen (dazu ge-  
hören in Untergruppen Wildwester und Zukunftsromane)  
Kriminalromane  
Biographien  
Geschichte  
Christliche Literatur und  
Sachliteratur

Im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Mittel, sind wir immer  
bemüht, unseren Lesern gute und aktuelle Lektüre zu vermitteln. Wir  
verweisen an dieser Stelle nur auf 2 unserer Neueinstellungen  
Gordon Rattray Taylor: "Die biologische Zeitbombe" erschienen 1969  
Fischer-Verl. Frankfurt und Heinrich Schiemann: "So funktioniert die  
Weltraumfahrt" Deutsche Ver.-Anst. Stuttgart 1969.

In den neuen Räumen der Bücherei sind alle Bände übersichtlich und  
leicht erreichbar untergebracht, außerdem helfen und beraten unsere  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern bei der Buchauswahl. Den interes-  
sierten Lesern ist überdies in dem neuen lichten Raum auch die Mög-  
lichkeit geboten, die ausgewählten Bücher in Ruhe zu durchblättern  
und "anzulesen".

Wir würden uns freuen, falls Sie noch nicht zu unserem Leserkreis ge-  
hören, auch Sie recht bald begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten: sonntags von 11.00 - 12.15 Uhr  
mittwochs von 17.30 - 18.30 Uhr

Charlotte Möhle

#### Allgemeine Bekanntmachungen

- 1) Gottesdienste: In unserer Gemeinde ist jeden Sonntag um 10 Uhr  
Hauptgottesdienst und um 11 Uhr Kindergottesdienst.
- 2) Taufsonntage: Getauft wird in unserer Gemeinde am 1. Sonntag  
eines Monats im Hauptgottesdienst, am 3. Sonntag eines Monats  
im Kindergottesdienst. Taufen sind mindestens eine Woche vor-  
her im Pfarrhaus anzumelden.
- 3) Sprechstunden von P. Treichel: Dienstags, donnerstags, freitags  
und samstags von 9 - 10 Uhr, mittwochs von 17.30 - 18.30 Uhr im  
Pfarrhaus, Bahnhofstr. 38
- 4) Warnung vor Werbern: Anlässlich der Vorkommnisse des vergangenen  
Jahres darf ich die Gemeinde auf folgendes hinweisen. Es kommen  
immer wieder Vertreter vor allem von Buch- und Zeitschriftenver-  
lagen, die in der Gemeinde werbend von Haus zu Haus gehen.

Meistens kommen sie auch zu mir und bitten um eine Empfehlung. Eine mündliche Empfehlung gebe ich grundsätzlich nicht, da sonst zu viel Mißbrauch damit getrieben wird. Jeder Vertreter, der angeblich von mir einen mündlichen Gruß bestellt und sich auf meine mündliche Empfehlung beruft, lügt deshalb. Ich wäre der Gemeinde dankbar, wenn mir solche Fälle sofort gemeldet würden, damit ich dagegen einschreiten kann. Falls ich aus einem besonderen Anlaß doch einmal eine Empfehlung geben sollte, würde ich es nur schriftlich mit meiner Unterschrift und mit dem Stempel der Kirchengemeinde tun. Bitte, verlangen Sie in einem solchen Falle immer dieses Schriftstück zu sehen..

Ihr

Pastor Treichel

**NOVEMBER 2025**

---

02.11.25 10:15 Uhr  
Kanzeltausch  
Ev. Kirche Ochtrup  
*Micha Kuhn*

09.11.25 10:15 Uhr  
Ev. Kirche Ochtrup  
*Imke Philipps*

16.11.25 10:15 Uhr  
Ev. Kirche Ochtrup  
*Imke Philipps*

**Buß- und Bettag**

19.11.25 18:00 Uhr  
Dankeskirche Metelen

**Ewigkeitssonntag**

23.11.25 10:15 Uhr  
Ev. Kirche Ochtrup  
*Imke Philipps*

**Andachten zum  
Ewigkeitssonntag**

23.11.25 14:30 Uhr  
Friedhof Metelen  
*Imke Philipps*

23.11.25 15:30  
Kommunalfriedhof Ochtrup  
*Imke Philipps*

**1. Advent**

30.11.25 10:15 Uhr  
mit Taufen und Basar  
Ev. Kirche Ochtrup  
*Imke Philipps und Eine-Welt-Gruppe*

**DEZEMBER 2025**

---

**2. Advent**

07.12.25 10:15 Uhr  
Ev. Kirche Ochtrup  
*Imke Philipps*

**3. Advent**

14.12.25 10:15 Uhr  
Ev. Kirche Ochtrup  
*Wolfgang Gerlach-Reinholz*

**4. Advent**

21.12.25 10:15 Uhr  
Ev. Kirche Ochtrup  
*Imke Philipps*

# Menschen

---

## Trauungen

Jennifer und Lukas Klee  
Johanna und Lars Engbers

## Goldene Hochzeit

Helmut und Ursula Grönig  
Hartmut und Gertrud Kubitzka

## Taufen

Enno Brink	Jonas Lücker
Diana Franz	Sophie Heitmann
Gabriel Gorschinski	Levi Wiethe
Pia Leusder	Frieda Engbers

## Bestattungen

Marita Trenkel, 82	Joachim Hinz, 84
Ilse von Scheven, 100	Werner Heß, 102
Helga El-Sharif, 88	Reinhold Buttelmann, 70
Inge Schlusnus, 91	Sigrid Fischer, 89
Ingrid Joost, 86	Christa Robbe, 82
Nikolaus Reimer, 68	Helga Samland, 94

# Große Geschichten – starke Kinder

## Einladung zu den Kinderbibel- nachmittagen

von Cordula Jacobi



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Es ist wieder soweit: Am 13. September treffen wir uns das erste Mal nach den Sommerferien. Die Handpuppen Sara und Johannes und wir vom Vorbereitungsteam freuen uns auf Euch.

Wir spielen und lachen, singen und basteln. Wir erleben Geschichten aus der Bibel und tauschen uns darüber gemeinsam aus. In den letzten Monaten sind wir mit Jesus durch dick und dünn gegangen, haben Stürmen auf hoher See getrotzt und waren als Arbeiter im Weinberg unterwegs.

Seid Ihr zwischen 5 und 11 Jahre alt, dann meldet Euch an bei

Termine: jeden **2. Samstag im Monat von 14.30 – 17.00 Uhr** im Gemeindehaus

### Termine:

**13. September 2025**

**8. November 2025**

**13. Dezember 2025**

**10. Januar 2026**

Anmeldungen bei  
Petra Eiling  
Tel. 0 170 6 55 53 13  
Mo, Mi, Do und Fr ab  
17:00 Uhr  
oder über Whatsapp



# Junger Chor

---

von Sabine Klups-Baller

Mittwochs von 17 bis 18 Uhr trifft sich der Junge Chor unserer Kirchengemeinde zur Chorprobe im Gemeindehaus. Unter der Leitung von Sabine Klups-Baller und Günter Baller singen derzeit 18 Mädchen und Jungen zwischen 8 und 15 Jahren in diesem Ensemble. Neben der Erweiterung des Liedrepertoires spielt in den Proben die chorische Stimmbildung und der spielerische Erwerb musikalischer Grundkenntnisse eine wichtige Rolle. Bei all dem steht der „Spaß an der Freude“ aber immer im Vordergrund.

Nach wie vor gestaltet der Junge Chor regelmäßig die 11-Uhr-Gottesdienste für Jung und Alt in unserer Kirche. Darüber hinaus sind die Sängerinnen und Sänger inzwischen auch bei anderen Veranstaltungen gefragt. Auftritte bei den Großveranstaltungen „Ochtrup singt“ und „Advent in allen Winkeln“ waren in der Vorweihnachtszeit 2024 die Highlights. Im März dieses Jahres war der Junge

Chor sogar beim Frühlingskonzert des Männerchores und des Chores Con Fuego zu Gast und glänzte mit Frühlingsliedern und einigen ABBA-Songs. Ein weiterer Auftritt steht im Juni an, wenn die Jungen und Mädchen beim Bigbandkonzert des hiesigen Gymnasiums mitwirken. Dann stehen Songs von den Beatles, Michael Jackson und Ed Sheeran auf dem Programm. Im Dezember 2025 will der Chor sich darüber hinaus der Öffentlichkeit wieder einmal mit einem eigenen adventlichen Konzert in unserer Evangelischen Kirche präsentieren.

Wer nun auf den Jungen Chor neugierig geworden ist, 8 Jahre alt ist und Spaß am Singen hat, ist herzlich zum Mitsingen eingeladen. Fragen dazu beantwortet gerne Sabine Klups-Baller unter der Telefonnummer 02553 8321.

# fEinklang

von Sabine Klups-Baller

Auch dienstags wird in unserem Gemeindehaus gesungen. Dann trifft sich der Chor fEinklang e.V. dort zur Probe, die von 20 Uhr bis 21.30 Uhr stattfindet. Mittlerweile gehören dem Ensemble etwa 60 Sängerinnen und Sänger an, die sich unter der Leitung von Sabine Klups-Baller und unterstützt von Günter Baller am Klavier an große Chorwerke heranwagen, aber auch gerne Gottesdienste in den Kirchen Ochtrups musikalisch mitgestalten. Erst jüngst war fEinklang wieder in der Evangelischen Kirche anlässlich des Gottesdienstes Kantate zu hören. Dabei konnte man schon einen Vorgeschmack auf das nächste große Konzert des Chores bekommen. Gesungen wurden nämlich Ausschnitte aus dem Gloria D-Dur von Antonio Vivaldi. Besonders schön war es, dass der Gesang von Günter Baller auf der Orgel und Oleh Tsiatko an der Violine begleitet wurde.

Im Übrigen lautet die Antwort der Sängerinnen und Sänger von fEin-

klang auf die Frage nach dem diesjährigen musikalischen Jahresprogramm „Wir rattern!“ Mit dem „Magnificat“ von John Rutter, einem zeitgenössischen Komponisten aus England, steht nämlich als Kontrast zu dem bereits erwähnten „Gloria“ des Barockkomponisten Antonio Vivaldi wieder einmal ein modernes Chorwerk auf dem Probenplan. Das „Magnificat“ ist eine schwungvolle und mitreißende Komposition, in der der Lobgesang der Maria neu interpretiert wird. Maria erlebt man darin als junges unbefangenes Mädchen, das vor Freude über die Ankündigung der Geburt ihres Sohnes singt und tanzt wie auf einer „Latin Fiesta“, wie es Rutter selbst beschreibt. Die Aufführung dieser Werke für Chor, Orchester und Solisten ist für Februar 2026 geplant. Wer Lust hat, dabei mitzusingen, kann also noch in die Probenarbeit einsteigen: Neue Sängerinnen und Sänger sind im Chor immer herzlich willkommen. Auskunft dazu erteilt Sabine Klups-Baller (Tel.: 02553 8321).

# Mein 20. Kirchentag

---

von Wolfgang Gerlach-Reinholz



## Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025

1983 war das Jahr, in dem ich meinen ersten Kirchentag (damals auch in Hannover) besuchte. Er war geprägt von der Friedenspolitik im Rahmen des Nato Doppelbeschlusses, und sein Zeichen war das lila Dreiecktuch.

Seitdem habe ich nur 3 Kirchentage verpasst. Und quasi selbstverständlich war ich auch in diesem Jahr wieder auf dem inzwischen 39. Deutschen Evangelischen Kirchentag, der Anfang Mai zum 5. Mal in Hannover stattfand.

Ein Kirchentag ist ein offenes Angebot mit weit mehr als 1.000 Veranstaltungen. Er beginnt Mittwochabends mit dem Eröffnungsgottesdienst und dem anschließenden Abend der Begegnung der gastgebenden Stadt. Jeder

Teilnehmer und jede Teilnehmerin gestaltet seinen/ihren Kirchentag individuell aus der Vielzahl der Angebote des Programmheftes. Manchmal ist man hin- und hergerissen, weil es einen zu so vielen interessanten Veranstaltungen zieht, die zeitgleich laufen.

Mein persönlicher diesjähriger Kirchentag war hauptsächlich geprägt vom Jüdisch-Christlichen Zentrum und dem Zentrum Glauben. Morgens begann der Tag jeweils mit einer Bibelarbeit. Die jeweiligen Bibeltexte sind vom Kirchentag vorgegeben. Für mich besonders bereichernd waren die Dialog-Bibelarbeiten zwischen einer christlich-alttestamentarischen Wissenschaftlerin und einem Rabbiner, sowie einen Tag später zwischen einem Alttestamentler, einer

Rabbinerin und einer Islamischen Theologin.

Im Tagesverlauf folgten für mich Vorträge. Im Jüdisch-Christlichen Zentrum war das Trauma des 7. Oktober 2023 und seine Auswirkungen auf das jüdische Selbstverständnis und Leben ein Schwerpunkt. Im Zentrum Glauben besuchte ich Veranstaltungen zu den Themen „Gott – wer/wo bist Du?“, „Glaubensbekenntnis“ und „Auferstehung – wirklich?“

Der Markt der Möglichkeiten lud ein, auf dem sich hunderte Gruppen und Organisationen präsentierten und von ihren Aktivitäten berichteten. Ein schönes, unterschiedliches Angebot, sich zu informieren und mit engagierten Menschen in Kontakt zu kommen.

Dazwischen: ungezählte kleinere Events im Messegelände oder in der Innenstadt. Auf kleinen Bühnen fanden Gespräche und Interviews statt, musikalische Darbietungen oder offenes Mitsingen. Auch spontane Aktionen hier und dort luden ein zum Verweilen. So trafen wir zufällig unseren

Christlichen Posaunenchor Ochtrup, der in der Hannoveraner Innenstadt ein Konzert gegeben hatte.

Abends trafen wir uns als Familie wieder, wir berichteten über unsere Kirchen-Tage und die besonderen Erlebnisse. Gemeinsam besuchten wir dann die Abendveranstaltungen, z.B. (Groß-)Konzerte unter freiem Himmel, Kabarett-Aufführungen, besondere Gottesdienste oder den Abendsegen im Kerzenmeer.

Vom 5. – 9. Mai 2027 findet der 40. Deutsche Evangelische Kirchentag in Düsseldorf statt. Wenn es mir möglich ist, wird er mein 21. persönlicher Kirchentag werden.

# „Machen statt Meckern! Demokratie gestalten in Kirche und Gesellschaft.“

von Katrin Kuhn



„Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehn“, haben wir am Judikationssonntag (6. April) in Ochtrup gesungen. Vielen klingt das moderne Kirchenlied im Ohr. Was aber ist der Weg der Gerechtigkeit?

Mit dieser Frage hat sich die Ochtruper Frauenhilfe beschäftigt und sie anhand von Texten, Liedern und lebendigen Beispielen im Gottesdienst vorgestellt. Fünf historische Frauenpersönlichkeiten

kamen zu Wort und berichteten, wie sie die Forderung „Schaffe mir Recht“ („Judica me“) in ihrer Gesellschaft umgesetzt haben.

Da war zum Beispiel die mutige Pfarrersfrau Katharina Schütz-Zell, die während der Reformationszeit Geflüchtete unter ihrem Dach aufgenommen hat. Da war die Schriftstellerin



Olympe de Gouges, die sich für Frauenrechte in der Französischen Revolution einsetzte und dafür mit dem Leben bezahlen musste.



Denn sie verkörpert das Engagement der vielen, namenlosen Frauen in der Ev. Frauenhilfe, die sich immer schon für soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und Frieden engagieren.



Die amerikanische Journalistin Jane Addams war während des 1. Weltkriegs in der

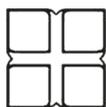
Friedensbewegung aktiv, und die deutsche Politikerin Elisabeth Selbert setzte 1949 im Grundgesetz den Artikel 3 Absatz 2 durch: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“



„Seit die Kaiserin Auguste Victoria 1899 den Kirchlichen Frauenhilfsverein gegründet hat, bin ich Mitglied,“ verkündet Minna. Ihre Geschichte ist beispielhaft für die vielen, die aus persönlichen Erlebnissen Mut und Kraft für gesellschaftliches Engagement schöpfen und so auch konsequent nach dem Jahresthema 2025 der Ev. Frauenhilfe handeln: „Machen statt Meckern!“

Und dann war da noch eine fünfte Frau: Minna Herwegen. Sie hat als einzige der fünf Frauenpersönlichkeiten keinen eigenen Wikipedia-Eintrag. Warum nicht? Die Antwort: Weil es sie gar nicht gibt. Sie ist eine fiktive Figur – und zugleich vielleicht das konkreteste Vorbild.

Minna steht damit für alle Frauen, die in der Frauenhilfe mit ihren Ideen und ihrer Kreativität das Gemeindeleben bereichern - auch ohne jemals einen eigenen Wikipedia-Eintrag zu bekommen.



# Programm der Frauenhilfe Metelen und Ochtrup

---

## 2. Halbjahr 2025

### Metelen

#### **Mittwoch, 2. Juli 2025**

Besuch des Heimathauses Wettringen. Abfahrt 14.45 Uhr in Fahrge-meinschaften ab ZOB Metelen.

#### **Mittwoch, 13. August 2025**

Wir werden mit Grillwürstchen, Salaten und Kaltgetränken ver-wöhnt. Die Frauenhilfe Ochtrup erwartet uns um 16 Uhr im Gemeindehaus.

#### **Mittwoch, 3. September 2025**

Das Ehepaar Kubitza aus Ochtrup ist ab 15 Uhr unser Gast.

#### **Mittwoch, 1. Oktober 2025**

Pfarrerin Philipps ist Diakoniebe-auftragte unseres Kirchenkreises und hält einen Vortrag zum Thema: „Diakonie verstehen – Hel-fen, wo Menschen uns brauchen“. Viele Menschen kennen die Diako-nie, aber nicht alle wissen genau: Wie ist sie aufgebaut? Was hat sie

mit der Kirche zu tun? Und wie wirkt sie in unserer Gemeinde?

#### **Freitag, 24. Oktober 2025, 14.30 Uhr**

Mitgliederversammlung um 14.30 Uhr in Steinfurt Ev. Gemeindezen-trum, Flintenstrasse 9.

#### **Mittwoch, 5. November 2025**

Bei unserem nachmittäglichen Treffen hält uns Frau Veldermann aus Ochtrup mit Sitzgymnastik mobil.

#### **Mittwoch, 3. Dezember 2025**

Um 15 Uhr beginnt unsere Adventsfeier mit Liedern, Kerzen-schein und vorweihnachtlichen Gedanken. Bernd Nagel wird uns musikalisch unterstützen.

*Wenn nicht anders angegeben, fin-den die Treffen im Gemeindehaus der Dankeskirche um 15 Uhr statt.*

## **Ochtrup**

**Mittwoch, 9. Juli 2025, 15.00 Uhr**

Herr Mohsen (über Sabine Winter) erzählt über sein und das Leben seiner Familie.

**Mittwoch, 13. August 2025, 16.00 Uhr**

Wir feiern mit den Metelener Schwestern unser Sommerfest - mit Grillwürstchen und Salaten.

**Mittwoch, 10. September 2025, 15.00 Uhr**

Wir besichtigen das Kerzenstudio Wenning.

**Mittwoch, 8. Oktober 2025, 15.00 Uhr**

Ein Bericht über den Besuch bei unserer Partnergemeinde in Simbabwe.

**Freitag, 24. Oktober 2025, 14.30 Uhr**

Mitgliederversammlung in Steinfurt im Ev. Gemeindezentrum, Flintenstraße 9.

**Mittwoch, 12. November 2025, 15.00 Uhr**

PfarrerIn Philipps ist Diakonieverauftragte unseres Kirchenkreises und hält einen Vortrag zum Thema: „Diakonie verstehen - Helfen, wo Menschen uns brauchen.“

Viele Menschen kennen die Diakonie, aber nicht alle wissen genau: Wie ist sie aufgebaut? Was hat sie mit der Kirche zu tun? Und wie wirkt sie in unserer Gemeinde?

**Mittwoch, 10. Dezember 2025, 15.00 Uhr**

Adventsfeier

# Angebote in Metelen

von Helga Drewes



## „Internationales Café der Begegnung“

Das Internationale Café der Begegnung öffnet jeden ersten Freitag im Monat von 15:30 bis 17:00 Uhr seine Türen im ev. Gemeindesaal in Metelen. Dieser Treffpunkt bietet die ideale Gelegenheit für Menschen aus verschiedenen Kulturen und Ländern, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee zu begegnen, miteinander zu sprechen und neue Kontakte zu knüpfen.

Das Café ist ein offenes Angebot für alle – unabhängig von Herkunft, Alter oder Lebensgeschichte.

„Unser Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem Menschen aus unterschiedlichen Kulturen miteinander ins Gespräch kommen und voneinander lernen können. Helga Drewes, die Organisatorin des Projekts und ihr Team freuen sich auf euch! Komm einfach vorbei!

Jeden **1. Freitag im Monat von 15:30 – 17:00 Uhr im ev. Gemeindehaus**, Heeker Str. 27, kostenlos und ohne Anmeldung.

## „Sprachcafé für Frauen“

Seit Februar 2025 findet das Projekt Sprachcafé für Frauen statt.

Hast du Lust, deine Sprachkenntnisse in einer entspannten Atmosphäre zu verbessern? Dann komm zu unserem Sprachcafé. Jeden Mittwoch treffen wir uns von 14:00 bis 15:30 Uhr im gemütlichen Emmas Ladencafé – der perfekte Ort, um in lockerer Runde zu sprechen und ganz nebenbei die deutsche Sprache zu üben.

Egal, ob du Anfängerin oder schon etwas fortgeschritten bist, hier ist jede Frau herzlich willkommen. Wir bieten eine freundliche, unterstützende Umgebung, in der du dich ohne Druck ausprobieren kannst. Der Austausch und das Gespräch stehen im Vordergrund – kein klassischer Unterricht, sondern einfach gemütliches Plaudern mit anderen Frauen.

Jeden Mittwoch, 14:00 – 15:30 Uhr, Emmas Ladencafé, Sendplatz 11, Metelen. Für Frauen – kostenlos und ohne Anmeldung.

Wir freuen uns auf dich! Das Team vom Internationalen Café.

## „Begegnungsfest der Kulturen“

Sonntag, 14. September 2025, um 11:00 Uhr, mit Beginn eines Gottesdienstes, Evangelische Kirche Metelen

Ein Fest für alle – offen, bunt und herzlich!

Was euch erwartet:

- Leckere Würstchen vom Grill
- Kaffee & selbstgebackener Kuchen
- Unterhaltung & Spiele für Groß und Klein
- Zeit zum Begegnen, Austauschen und Miteinandersein

Kommt vorbei und feiert mit uns die Vielfalt in Metelen!

# Frauentag 2025

---



## **Quelle des Lebens Wasser**

### **Ein Sternpilgerweg für Frauen rund um Rheine am 21. September 2025**

„Bei dir ist die Quelle des Lebens“ (Psalm 15,36) - quer durch die Bibel zeigt das Bild des Wassers das segensreiche Wirken Gottes. Wasser ist Weisheit und Klarheit, es ist reinigend und heiligend, Wasser ist Lebenskraft. Es ist der Ursprung allen Lebens.

Am Sonntag, dem 21. September 2025 geht es gemeinsam auf den Weg mit dem so wichtigen Thema Wasser. Die Pilgerinnen begeben sich von verschiedenen Startpunkten aus zum gemeinsamen Ziel, der

Ev. Jakobi-Kirchengemeinde in Rheine an der Ems.

Auf dem jeweiligen Weg von entweder 15 km, 10 km, 6 km oder auch nur 1,5 km folgen die Pilgerinnen ihren inneren Bildern des Wassers. Impulse durch Bibeltexte, Gedichte und Lieder sowie der Austausch über eigene Gedanken und Erfahrungen begleiten die jeweilige Route.

Am Zielort werden nach einer leiblichen Stärkung die auf dem Weg gemachten Erfahrungen geteilt. Was geschah auf den einzelnen Wegen? Was bewegte, berührte und was haben wir gesehen im Außen und Innen?

### **Route 1 „Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein...“**

Länge: ca. 15 km Startzeit: 11.00 Uhr

Startort: Bahnhofsvorplatz, Bahnhof Rheine, 48431 Rheine

Pilgerbegleitung: Nicole Schlögel-  
hofer

### **Route 2 „Ich bin mit meinem Leben vor dir“**

Länge: ca. 10 km Startzeit: 12.00  
Uhr

Startort: Dorfplatz vor der Kath.  
Kirche St. Ludgerus in Elte, Ludge-  
rusring, 48432 Rheine/Elte  
Pilgerbegleitung: Gudrun Janßen

### **Route 3 „Bei dir ist die Quelle des Lebens“ – Wasserlauf- Lebenslauf“**

Länge: ca. 6 km Startzeit: 13.00  
Uhr

Startort: Parkplatz am Waldhügel  
Rheine, Catenhorner Str., 48432  
Rheine  
Pilgerbegleitung: Susanne Stock  
und Doris Ulmke

### **Route 4 „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“**

Länge: ca. 1,5 km Startzeit: 15.00  
Uhr

Startort: Bahnhofsvorplatz, Bahn-  
hof Rheine,  
48431 Rheine  
Pilgerbegleitung: Heidi Schuh und  
Rosi Kubacki

## **„Zuhause“**

Für alle, die nicht pilgern möchten  
Ankunft 16.00 Uhr  
Ev. Jakobikirche-Gemeindehaus,  
Münsterstr.54, 48431 Rheine

### **Kosten**

29 € für Pilgerbegleitung, Verpfle-  
gung am Ziel und Shuttle-Service  
zum Ausgangsort.

### **Anmeldung**

Ev. Erwachsenenbildung, Kirchen-  
kreis Tecklenburg, Tel. 05482  
68134

Mail:  
erwachsenenbildung@jubi-te.de

Bitte mit Angabe der gewünschten  
Route 1-4 bis zum 15. September  
2025.

Eine Veranstaltung der Frauenkon-  
ferenz im Gestaltungsraum I der  
drei Ev. Kirchenkreise Münster,  
Steinfurt-Coesfeld-Borken und  
Tecklenburg.

# Unterwegs mit der Gruppe „Glauben & Zweifeln“

von Esther Brünenberg-Bußwolders



Die Gruppe Zweifelder und Glaubender macht sich immer wieder auf den Weg, um Neues kennenzulernen und zu erfahren. So führte uns ein Ausflug im Mai 2025 zur ehemaligen Abtei nach Kamp-Lintfort. Mit Fahrgemeinschaften ging es zum Kloster Kamp. Dort hatten wir eine Führung in der Abteikirche und im Klostermuseum. Auch der Barock- und Terrassengarten wurde bestaunt. Nach einem Mittagessen schloss sich noch eine

kleine Waldwanderung zum Ort der Erstniederlassung der Zisterzienser in Kamp-Lintfort an. Ein Gedenkstein steht an der Stelle, an der im Jahr 1123 das Wirken der Mönche begann.

Diese Tagesausflüge sind für alle Interessierte offen. Das nächste Ziel im August ist am **Samstag, 30.08.2025**

Die Alte Synagoge & der Dom zu Essen

Die Alte Synagoge Essen gehört zu den besterhaltenen architektonischen Zeugnissen jüdischer Kultur der Vorkriegszeit. Seit 2010 ist sie als Haus Jüdischer Kultur ein bedeutendes Museum jüdischer Religion und Geschichte.

Besuchen Sie die Dauerausstellung und lernen Sie den jüdischen Festkreis, jüdische Ritualgegenstände, jüdischen Glauben und Geschichte kennen. Lassen Sie sich zudem von der gegenwärtigen Sonderausstellung „Green Jews“ inspirieren und fragen im jüdisch-christlichen Erbe nach frühen ökologischen Nachhaltigkeitseinstellungen in den Religionen.

Am Nachmittag nehmen Sie an einem geführten Rundgang zu Geschichte, Architektur und Spiritualität des Essener Doms und seines Domschatzes teil. Die Goldene Madonna zählt zu den bedeutenden Schätzen des Doms, ebenso der 7armige Leuchter.

Ein Vergleich von Synagoge und Dom wird Ihnen die Entwicklungsgeschichte und Verbundenheit der Religionen deutlich machen.

Exkursionsbegleitung: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder

**Treffpunkt:**

**9.45 Uhr an der Alten Synagoge Essen**, Edmund-Körner-Platz 1, 45127 Essen

Die Veranstaltung endet gegen 16.30 Uhr.

Anreise und Abreise sind individuell, ggf. können Fahrgemeinschaften vermittelt werden.

Herzliche Einladung zur Teilnahme!

Kosten: 30 €, zzgl. An- und Abreise per Zug oder individuell per Auto, zzgl. Verpflegung

Anmeldung bei: Inge Laukamp, Synodalebüro des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken, E-Mail: [st-bildung@ekvw.de](mailto:st-bildung@ekvw.de), Tel. 01573 2479826

# Mehr Zweifel als Glaube?!

---

von Esther Brünenberg-Bußwolder

Wie gern würde ich auf Menschen treffen, mit denen ich über Gott und meinen Glauben, mehr vielleicht aber meine Zweifel und Fragen sprechen kann? Gerne wüsste ich auch mehr über die Bibel und ihre vielfältigen Aussagen, über das, was Christsein ausmacht und über so viel unbekannt Faszinierendes unserer Schwesterreligion, das Judentum.

Geht es Ihnen manchmal so? – Dann kommen Sie doch bei uns einmal vorbei. Wir sind eine diskussionsfreudige, interessierte, offene und zugewandte ökumenische Gruppe mit dem treffenden Namen „Mehr Zweifel als Glaube?!“, die sich an folgenden Terminen **montags von 19 – 21 Uhr** im Ev. Gemeindehaus in Ochtrup trifft:

## **Montag, 23.06.2025**

Ich glaube – denke – heute! Das Glaubensbekenntnis vor den Anfragen unserer Zeit

## **Montag, 01.09.2025**

Paulus – biographische Annäherungen aus Judentum und Christentum

## **Montag, 29.09.2025**

„Die Frau schweige in der Gemeinde“ – wirklich (?), tatsächlich Paulus (?) – Gemeindevisionen des Apostels Paulus – Einblicke in seine Briefe und die spätere Rezeptionsgeschichte

## **Montag, 03.11.2025**

„Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich“ – christlich-jüdische Sehnsucht am Beispiel von Röm 9-11

**Montag, 10.11.2025**

Jüdische Perspektiven auf Jesus

**Montag, 24.11.2025**

Gottesverkündigung Jesu – überraschende Einblicke

**Montag, 08.12.2025**

Tau aus Himmelshöhen – Das Alte Testament in Weihnachtsliedern

Die Themen entstehen oft aus der Gruppe heraus. Für Themenwün-

sche sind wir immer aufgeschlossen.

Die Leitung der Gruppe hat Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder. Sie ist Theologin und Bildungsreferentin.

Nähere Informationen erhalten Sie gern bei ihr:  
esther.brueenberg@ekvw.de,  
0175/2080681.

Kommen Sie gern zu uns. Wir freuen uns! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Den Schatz der Heiligen Schrift erschließen

---

*von Esther Brünenberg-Bußwolder*

Reise durch das Neue Testament – ONLINE per Zoom, jeweils **montags von 19 – 21 Uhr**

**Montag, 05.05.2025**

Jesus im Judentum seiner Zeit

**Montag, 16.06.2025**

Frauen, Männer, Paare in der paulinischen Mission – Menschen in der Nachfolge

*Fortsetzung auf S.54*

**Mo, 08.09.2025**

Theologie und Zeitgeschichte der  
Johannesoffenbarung I

**Mo, 22.09.2025**

Theologie und Zeitgeschichte der  
Johannesoffenbarung II

**Mo, 06.10.2025**

Streitgespräche Jesu

**Mo, 17.11.2025**

Jesus und Israel im Spiegel der  
Evangelien

**Mo, 01.12.2025**

Johannes der Täufer – Seine Bilder  
in den Evangelien. Es können ein-  
zelne Termine wahrgenommen  
werden.

Kein Christentum ohne das Neue  
Testament! Kein Neues Testament  
ohne Auferstehung! Die Online-  
Reihe „Reise durch das Neue Testa-  
ment“ möchte einen Überblick  
über die vielfältigen, literarisch,  
historisch wie theologisch sehr

unterschiedlichen Schriften des  
Neuen Testaments geben.

Exemplarisch werden Schlüsseltex-  
te vorgestellt und miteinander dis-  
kutiert. Die Abende führen in die  
Geschichte des frühen Christen-  
tums, die Trennungsgeschichte  
von Judentum und Christentum  
und in zentrale theologische Fra-  
gestellungen des Neuen Testamen-  
tes ein. Darüber hinaus werden  
verschiedene Deutungsmethoden  
und klassische wie neuere Überset-  
zungen des Neuen Testaments vor-  
gestellt und diskutiert.

Herzliche Einladung zur Teilnahme  
und regen Diskussion! Neugier  
genügt!

Kosten: 3 € pro Abend

Leitung: Dr. Esther Brünenberg-  
Bußwolder

Anmeldung bis 7 Tage vor Beginn  
des jeweiligen Termins, gerne auch  
für die gesamte Reihe bei Inge Lau-  
kamp, Synodalbüro des Ev. Kir-  
chenkreises Steinfurt-Coesfeld-  
Borken, E-Mail: [st-bildung@ekvw.de](mailto:st-bildung@ekvw.de),  
Tel. 01573 2479826,

# Termine des Frauenreferats

---

von Heike Bergmann

## **Montagstreff in Metelen: Reden über Gott und die Welt**

Am **zweiten Montag im Monat** sind Frauen zu offenen Gesprächen zu verschiedenen Themen eingeladen: gesellschaftliche, kirchliche, religiöse und biografische Fragen werden diskutiert. Die Themen werden von den Teilnehmerinnen selbst festgelegt, Referentinnen oder die Teilnehmerinnen gestalten den Abend mit Impulsen. Es ist viel Raum für Austausch und Reflexion.

### **Montag, 08.09.2025**

Leih mir dein Ohr? – Von der Chance und der Schwierigkeit des Zuhörens

### **Montag, 13.10.2025**

Was macht Glück aus? Das PERMA Modell oder die fünf Säulen gelingenden Lebens

### **Montag, 10.11.2025**

Die Tagebücher der ETTY HILLESUM-  
„Das denkende Herz der Baracke“

### **Montag, 08.12.2025**

Jesus ward geboren...und was kam dann? Das Leben der Gemeinden in den ersten drei Jahrhunderten nach Christus

Jeweils von **19:00 bis 21:15 Uhr**

Leitung: Pfarrerin Heike Bergmann

Ort: Ev, Gemeindehaus Metelen,  
Heekerstr.27, 48629 Metelen

Kosten: keine

Anmeldung: nicht erforderlich

Informationen bei Pfarrerin Heike  
Bergmann

Heike.bergmann@ekvw.de

02553-9 97 97 97

*Fortsetzung auf S.56*

## **Filme am Freitag**

### **Von Familien- und anderen Geschichten, die das Leben scheidt , Freitag, 20.00 Uh**

Im Mittelpunkt der Filme am Freitag steht in diesem Herbst das Thema Familie und Miteinander der Generationen. Berührend, bewegend, inspirierend, mal tieftraurig, mal heiter. Gezeigt werden Filme, in denen Eltern und Kinder, Ehepartner\*innen, Frauen und Männer ihre eigenen Wege miteinander suchen. Männer und Frauen sind herzlich zu diesen Abenden eingeladen, der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte der Presse oder unserer Homepage.

Eintritt ab 19.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Prof. Gärtner Str.44, 48607 Ochtrup, 20:00 Uhr bis 22:15 Uhr

### **Freitag, 26.09.2025**

Wochenendrebellen, Deutschland, 2023

## **Freitag, 24.10.2025**

Die goldenen Jahre, Deutschland/Schweiz 2022

## **Freitag, 21.11.2025**

Die göttliche Ordnung, Schweiz 2016

## **Freitag, 19.12.2024**

Omamamia, Deutschland 2012

Leitung: Pfarrerin Heike Bergmann

Ort: Ev. Gemeindehaus Ochtrup

## **Wanderungen für die Seele**

### **Sonntags, 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

Am 3. (oder 4.) Sonntag im Monat möchte eine leichte, kurze Pilgertour Frauen an Leib und Seele stärken. Wonach verlangt unser Innerstes? Dieser Frage werden wir auf einem ca. 5 bis 6 km langen, leichten Rundweg mit Gedanken zu einem Psalm – oder Bibelvers nachgehen. Diesmal wird der

Schwerpunkt auf ausgesuchte Psalmenverse zum Thema „Quelle“ liegen. Impulse, Schweigezeiten und Phasen des Austausches verankern dessen Bedeutung für den eigenen Lebensprozess. Kirchen, Kreuzwege und andere historische Orte auf der Strecke inspirieren und führen in die Glaubenswelt vergangener Generationen ein. Nach einer Abschlussreflexion endet die Tour bei Kaffee und Kuchen in einem nah gelegenen Café.

Die Anreise organisieren Sie privat. Auf Anfrage können Fahrgemeinschaften gebildet werden. Der Treffpunkt ist jeweils am angegebenen Parkplatz. Die Pilgertour endet um 17.00 Uhr.

Leitung: Pfarrerin Heike Bergmann, Renate Duesmann

Kosten: Keine

Anmeldung bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin bei: Lisa Aufenberg,  
elisabeth.aufenberg@ekvw.de,  
02551-144-33

### **Sonntag, 17.08.2025**

„...die ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen...“ (Psalm 1)  
Bagno, Parkplatz am Bagno, 48565 Steinfurt

### **Sonntag, 21.09.2025**

Sternpilgerinnentag in Rheine mit verschiedenen Touren

### **Sonntag, 19.10.2025**

„ ..du lässtest Wasser in den Tälern quellen..“ (Psalm 104), Gasthaus Stevertal, Stevern 36, 48301 Notthun

### **Sonntag, 16.11.2025**

„...dass ich errettet werde aus den tiefen Wassern..“ (Psalm 69), Parkplatz Hotel Driland, Gildehauser Str.350, 48599 Gronau

### **Frauenmahl für den Gestaltungsraum**

Ort: Restaurant Coesfelder Berg,

Freitag, 14.11.2024, 18.00 bis 22.00 Uhr

## **Atemholen im Advent – „Das Gute behaltet!“**

Der Advent- eine Zeit, in der wir zur Ruhe kommen könnten und doch häufig getrieben sind von Ansprüchen. Am dritten Sonntag im Advent können Frauen jeden Alters einen Tag innehalten. Zum Abschluss des Jahres soll die Jahreslosung 2025: „Prüfet alles, aber das Gute behaltet“ noch einmal im Zentrum stehen. Gespräche über eigene Erfahrungen, kreative Annäherung an den Bibeltext, aber auch genügend Zeit für Austausch, Musik und Stille füllen den Tag.

Frauenreferentin Pfarrerin Heike Bergmann lädt alle interessierten Frauen ein, am Sonntag, 15.

Dezember 2025 in das Haus der Kirche und Diakonie in Burgsteinfurt ein.

Zeit: Sonntag, 14.12.2025, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Ort: Haus der Kirche und Diakonie, Bohlenstiege 34, 48565 Steinfurt

Kosten inkl. Verpflegung: 15 Euro

Anmeldung:

Lisa.Aufenberg@ekvw.de

# So erreichen Sie uns

---

## **Pfarrerin Imke Philipps**

Hellstiege 12, Ochtrup

Telefon: 0 25 53 / 12 02

imke.philipps@ekvw.de

## **Gemeindebüro**

### **Kornelia Ruhkamp**

Professor-Gärtner-

Straße 44

48607 Ochtrup

Telefon: 0 25 53 / 54 44

Fax: 0 25 53 / 8 06 54

kornelia.ruhkamp@ekvw.de

## **Bürozeiten**

dienstags 14:30 bis

17:30 Uhr, mittwochs

und freitags 9 bis 12 Uhr

## **Bankverbindung**

IBAN: DE 31 4016 4618 0016 1111 00

Volksbank Ochtrup

[www.evangelisch-in-ochtrup.de](http://www.evangelisch-in-ochtrup.de)

## **Ev. Jona-Kindergarten**

Franziska Langhorst

Telefon: 0 25 53 / 9 26 55 95

kindergarten@evangelisch-

in-ochtrup.de

## **Kirchmeister**

Dr. Tilmann Kuhn

## **Mitarbeiterin**

### **Gemeindehaus**

Jutta Mattern-Dittmar

Telefon: 0 25 53 / 54 44

## **Frauenhilfe Ochtrup**

Gertrud Kubitzka

Telefon: 0 25 53 / 23 19

## **Frauenhilfe Metelen**

Renate Lehmann

Telefon: 0 25 56 / 99 70 82

## **Presbyterium Ochtrup- Metelen**

Petra Eiling

Ingeborg Ehmke

Mathias Kophamel

Dr. Tilmann Kuhn

Christiane Moser-Jünemann

Imke Philipps

Frank Piel

Gesine Weritz

Keno Woltering

Heike Bergmann

Dr. Thorsten Jacobi

Presbyter erreichen Sie per

E-Mail über :

vorname.nachname@

evangelisch-in-ochtrup.de



*Lena Klein, Emma Steier, Maxim Litke, Paul Ostkotte, Korre Hoogstoel, Felix Stüvel, Pascal Eiling und Lian Mooser.*

## Konfirmation 2025

*Herzlichen Glückwunsch und herzlich willkommen in der Gemeinde!*

Nr. 35 — Juli 2025 – Dezember 2025  
[www.evangelisch-in-ochtrup.de](http://www.evangelisch-in-ochtrup.de)